



Sammlung Theaterzettel

Mein neuer Hut

Bernstein, Max

1885-03-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

81. Vorstellung.

den 2. März 1885.



Abonnement A.

ater.

Mein neuer Hut.

Plauderei in 1 Akt von Max Bernstein.

Ferdinand Wolf, Advokat	Herr Förster.
Helene, seine Cousine	Fräul. Berger.
Elise, Dienstmädchen	Frau Robius-Jente

Die Schauspieler des Kaisers.

Drama in drei Aufzügen von Karl Wartenburg.

Armand von Gaulaincourt, Marschall von Frankreich, Herzog von Vicenza, Intendant der kaiserlichen Theater und Großstallmeister	Herr Neumann.
Gaspard Didier, Regisseur am kaiserlichen Théâtre français	Herr Werner.
Maurice Bernard,	Herr Förster.
Anatole Malpré,	Herr Stein.
François Bourdin,	Herr Robius.
Urbain Sansnom,	Herr Pollandt.
Menon Vallier, Schauspielerin	Fräul. Berger.
Thibaud, Secrétaire des Marschalls	Herr Eichrodt.
Glaube, Thürhüter im Théâtre français	Herr Roser.
Ein Adjutant des Gouverneurs von Paris	Herr Grahl.
Ein Adjutant des Marschalls	Herr Peters.
Ein Diener	Herr Schilling.

Schauspieler und Schauspielerinnen des Théâtre français. Ort der Handlung: Paris. — Zeit: Frühjahr 1806.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperre im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., wechl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 8 *)
„ Neustadt, Landau 11 „ 28 „	„ „ 11 „ 15 „	„ Schwetzingen über Friedrichsfeld

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Vorfahrt nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Billete welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

1 Uhr.

n.

per Platz

Bahnen, und

werden nicht

nach Worms 10 Uhr 50 Min. *)	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 8 M. *)
„ Neustadt, Landau 11 „ 28 „	„ „ 11 „ 15 „	„ Schwetzingen über Friedrichsfeld

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Vorfahrt nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.